

Einreicher: Weide, David

Anfrage

an Landrätin

an Vorsitzenden

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag Uckermark

Datum:

04.12.2019

Inhalt:

Bildungs- und Teilhabepaket

Fragestellung:

In einem Artikel in der "Märkischen Oderzeitung" vom 9. Oktober 2019 konnte man erfahren, dass das Bildungs- und Teilhabepaket von Bundesland zu Bundesland und von Kommune zu Kommune sehr unterschiedlich genutzt wird. Während in Schleswig-Holstein 2018 fast jedes zweite Kind von diesem Programm erreicht wurde, profitierte in Thüringen noch nicht einmal jedes zehnte Kind. Das Land Brandenburg lag zum Stichtag im Juli 2018 mit 13,4% im unteren Mittelfeld. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie wird das Bildungs- und Teilhabepaket im Landkreis Uckermark genutzt? (Ich bitte um eine detaillierte Auflistung nach den Geschäftsstellen der Jobcentern in der Uckermark für die Jahre 2015, 2016, 2017, 2018 und für das aktuelle Jahr.)
2. Werden überhaupt die betroffenen Kunden des Jobcenters Uckermark, die Leistungen für ihre Kinder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen könnten, darüber informiert, dass es solch ein Förderprogramm gibt? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie viele Anträge für Förderungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018 und im aktuellen Jahr abgelehnt? Welche Gründe lagen für die Ablehnungen vor? (Ich bitte um eine detaillierte Auflistung der Gründe nach den einzelnen Geschäftsstellen der Jobcentern in der Uckermark.)
4. Wäre der Landkreis Uckermark auch ohne das "Bildungs- und Teilhabepaket" finanziell in der Lage, Leistungen für Kinder aus finanzschwachen Familien (z.Bsp. bei Bezug von Arbeitslosengeld II) zu erbringen?

gez. David Weide

Unterschrift

13.10.2019

Datum

